

SCHACHINFORMATION



Ausgezeichnet mit
dem Qualitätsiegel des
Deutschen Schachbundes
für hervorragende Leistungen
im

Breitenschach exzellent

März 2012

Schachvereinigung Vaihingen/Enz e.V.

Kreissparkasse Ludwigsburg BLZ 604 500 50 Ko. Nr. 8968223
VB Ludwigsburg / Vaihingen/Enz BLZ 604 901 50 Ko. Nr. 453 200 010

*Liebe Schachfreunde,
im ersten Quartal 2012 konzentrierten wir uns
auf die Verbandsspiele. Unsere erste hat gute
Chancen auf den Klassenerhalt. Die 2.
Mannschaft schlug sich unter dem neuen
Mannschaftsführer Dr. Holger Schnell ganz
hervorragend. Sie steht eine Runde vor
Saisonende auf dem unerwarteten 5. Platz. Ganz
erfreulich sind die Erfolge der Jugend in dieser
Mannschaft.*

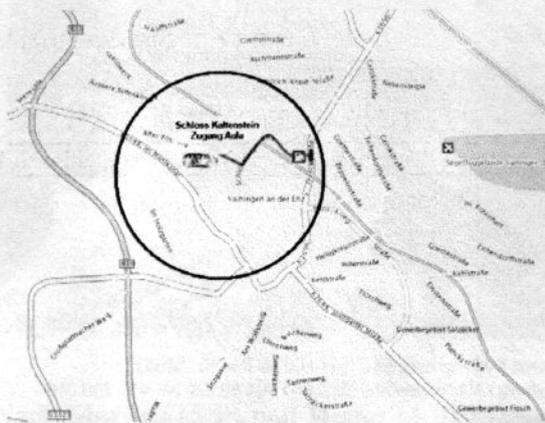
Herbert Quirin

Termine zum Vormerken

Kaltenstein Open 2012 24. März 2012
Hoffest 7. Juli 2012
Geselliger Abend 24. November 2012

Kaltenstein-Open 2012

Termin	Samstag, den 24. März 2012, Turnierbeginn ca. 09:30
Veranstalter: Spielort:	SVG Vaihingen/Enz e.V. Aula Schloß Kaltenstein, 71665 Vaihingen-Enz Anfahrtskizze auf der Homepage der Schachvereinigung Vaihingen/Enz www.svg-vaihingen.schachvereine.de
Modus:	7 Runden CH-System
Bedenkzeit:	25 min Bedenkzeit pro Spieler nach FIDE Schnellschachregeln
Preise:	1. Platz € 300,- / 2. Platz € 200,- / 3. Platz € 100,- Ratingpreise: (bei mindestens 5 TN pro Gruppe) DWZ 2000 – 2200, € 50,- / 30,- DWZ 1800 – 2000, € 50,- / 30,- DWZ 1600 – 1800, € 50,- / 30,- DWZ 1400 – 1600, € 50,- / 30,- DWZ < 1400, € 50,- / 30,- Wertung: Punkte, Buchholz verfeinerte Buchholz dann Teilung des Preisgeldes, keine Doppelpreise
Startgeld:	Erwachsene: 12.—EUR / Jugendliche: 8.—EUR, GM und IM startgeldfrei (Jugendliche Jahrgang 1994 und jünger)
Turnierleiter:	Egbert Fuchs Tel. 01577 / 6072915, Email: egbert.fuchs@t-online.de
Anmeldung:	Voranmeldung erwünscht bei Ralf Penzkofer, Tel: 07042- 21672, Email: penzkofer@lasercomb.com , sonst spätestens am Spieltag um 9.15 Uhr im Turnierraum.



keinen vorderen Platz belegte, versprach er, beim nächsten Mal wieder teilzunehmen.

Das Blitzturnier gewann der Vaihinger Spitzenspieler Ferhat Kartin mit 10,5 Punkten aus 11 Partien vor Hans-Werner Zimmer und dem Vaihinger Eberhard Klein. Das größte Problem des Turniers war der Siegespreis, eine Flasche Wein: Die Spieler auf den vorderen Plätzen waren alle keine Weintrinker. Schließlich erbarmte sich der Viertplatzierte Siegmund Haug und nahm den "Spätburgunder Weißherbst" an sich.

R. Bolter

Blitzmeisterschaft



Zum Abschluß der Stadtmeisterschaft wurde das traditionelle Blitzschach-Turnier gespielt, bei dem jeder Spieler pro Partie 5 Minuten Bedenkzeit hatte. Daran nahm auch der Landtagsabgeordnete und Hobby-Schachspieler Dr. Rösler teil, der schon als Jugendlicher in der Schülervvertretung seiner Schule für Schach und Skat zuständig war. Auch wenn er diesmal noch

Verbandsspiele 2011/2012

1.Mannschaft (Bezirksliga Unterland Süd)

Am 4. Spieltag in der Bezirksliga im Schach empfing die 1. Vaihinger Mannschaft die 2. Mannschaft aus Marbach zu einem sehr wichtigen Spiel, da beide Mannschaften nominell ungefähr gleich stark sind und es um wichtige Punkte für den Klassenerhalt ging. Nach einem sehr spannenden Kampf mußten sich die Vaihinger leider ganz knapp mit 5 : 3 geschlagen geben und damit setzte sich die Negativserie weiter fort.

Nachdem es mit einem Remis durch H. Quirin, einem Sieg durch E. Fuchs und einem weiteren remis durch F. Kartin gut losging, mußte T. Häfele schon im Mittelspiel nach ungenauer Eröffnungsbehandlung seine Partie aufgeben. Danach konnte R. Penzkofer mit einer Qualität weniger noch ein Remis erkämpfen. E. Klein opferte in der Eröffnung eine Figur für freieres Figuren- und Angriffsspiel. Sein starker Gegner konnte aber alle Angriffsbemühungen abwehren und blieb am Ende mit einer Figur mehr übrig und somit wurde der Mut zum Risiko diesmal nicht belohnt und E. Klein mußte diese Partie leider aufgeben. Zu diesem Zeitpunkt war O. Philippin unter sehr starkem Zeitdruck und verlor dadurch seine Partie und damit war auch der Mannschaftskampf für Marbach entschieden. Deshalb einigte sich W. Pungartnik mit seinem Gegner auf Remis.

Mit dieser Niederlage kamen die Vaihinger jetzt doch wieder in Bedrängnis und müssen um den Klassenerhalt bangen, da nur noch schwere Gegner kommen und ein weiterer Mannschaftspunkt sehr schwer wird.

Am 5. Spieltag der Schach- Bezirksliga mußte die 1. Vaihinger Mannschaft bei der sehr starken 2. Mannschaft in Erdmannhausen antreten.

In einem bis zum letzten Zug spannenden und vor allen Dingen offenen Auseinandersetzung mußten sich die Vaihinger am Ende ganz knapp mit 5 : 3 geschlagen geben und verpaßte damit nur knapp eine Überraschung. Die Gastgeber gingen zwar erwartungsgemäß nach einem Remis zwischen R. Piazza und O. Philippin durch einen Sieg von M. Weiss über W. Pungartnik in Führung. Die Vaihinger blieben aber weiter im Spiel, da T. Häfele gegen seinen wesentlich stärkeren Gegner M. Hüttig ein Remis erkämpfen konnte. Danach bauten aber die Gastgeber durch Siege von T. Lehnert über R. Penzkofer und D. Schäfer über E. Fuchs ihre Führung aus und der Mannschaftskampf schien schon entschieden, da sie nur noch einen halben Punkt bei noch 3 laufenden Partien brauchten. In dieser Situation mußten die Spieler G. Kraft und H. Schnell mehrere Remisangebote ablehnen, da wir ja alle restlichen Partien gewinnen mußten, was bei den derzeitigen Stellungen durchaus möglich war. G. Kraft konnte als erster einen Mehrbauern zum Partiegewinn nutzen, bevor F. Kartin eine in der Eröffnung gewonnene Figur zum Sieg seiner Partie nutzte. Da der letzte Vaihinger Spieler H. Schnell jetzt zum Siegen verdammt war, mußte er bis zum Ende kämpfen, fand aber den Gewinnweg nicht und mußte seine Partie sogar noch verloren geben. Die starken Leistungen aller Vaihinger gab aber weiter Grund zur Hoffnung, in den nächsten Spielen noch die erforderlichen Punkte zum Klassenerhalt zu schaffen.

Die Schachvereinigung Vaihingen mußte in der 6. Runde gegen die spielstarken Bietigheimer eine deutliche Niederlage von 2,0:6,0 einstecken.

Den einzigen Sieg schaffte Egbert Fuchs, Torsten Häfele und der Senior Walter Pungartnik erreichten jeweils ein Remis.

Damit stand Vaihingens erste Mannschaft auf dem siebten Platz und mußte gegen den Abstieg kämpfen.

Auch die 7. Runde gegen Besigheim ging mit 6:2 verloren.

Runde 7 am 26.02.2012

SC Tamm 2	-	Sabt Münchingen 1	2,5:5,5
SC Sachsenheim 1	-	SF Möglingen 1	6,0:2,0
SV Besigheim 1	-	SVG Vaihingen 1	6,0:2,0
SK Bietigheim 1	-	SF Kornwestheim 2	5,0:3,0
SC Erdmannhausen2	-	SV Marbach 2	6,0:2,0

Tabelle

Pl.	Mannschaft	Sp	MP	BP
1	<u>SC Erdmannhausen 2</u>	7	13	39,0
2	<u>SV Besigheim 1</u>	7	12	36,0
3	<u>SK Bietigheim-Bissingen 1</u>	7	11	38,0
4	<u>SK Sachsenheim 1</u>	7	10	32,5
5	<u>SV Marbach 2</u>	7	9	29,5
6	<u>SF 59 Kornwestheim 2</u>	7	8	31,0
7	<u>SVG Vaihingen/Enz 1</u>	7	4	24,0
8	<u>SAbt TSV Münchingen 1</u>	7	2	17,5
9	<u>SF Möglingen 1976 1</u>	7	1	15,5
10	<u>SC Tamm 74 2</u>	7	0	16,0

Die nächsten Termine

18.03.2012 SAbt Münchingen1 - SVG Vaihingen1

22.04.2012 SVG Vaihingen/1 - SC Sachsenheim 1

2. Mannschaft (A-Klasse

Ludwigsburg)

Einen überzeugenden Sieg erreichte die Zweite der SVG Vaihingen in Runde 4 gegen die Zweite

aus Freiberg. Schon kurz nach der Eröffnungsphase mußte der Gegner von Heiko Kristen die Dame gegen einen Läufer geben, Hansjörg Mecke gewann ebenfalls durch einen Doppelangriff und Turmverlust des Gegners. Auch Markus Fiedler kam mit Vorteil aus der Eröffnung und kämpfte sich mit Mehrfigur und Mehrbauer bald zum Sieg. Horst Schmidt erreichte ein Remis. Der Vorsprung von 3,5:0,5 gab der Mannschaft an den verbleibenden Brettern 1 bis 4 mit noch laufenden Partien zusätzliche Motivation. Artur Stas aber verlor seine gewonnene Stellung noch durch einen Fehler. Holger Schnell konnte in langem Kampf einen Freibauern auf die vorletzte Reihe bringen und den Gegner zur Aufgabe zwingen. Damit stand der Mannschaftssieg für Vaihingen bereits fest. Doch auch Oswald Hartmann kämpfte beharrlich weiter, bis sein Gegner durch Zeit verlor. Gerhard Kraft hielt seine Partie Remis, da sein Gegner im Endspiel mit König, Randbauer und Läufer gegen König den Sieg nicht mehr erzwingen konnte, weil der Läufer die falsche Farbe hatte. Endstand 6:2 für Vaihingen.

Im Heimspiel gegen SG Ludwigsburg 3 in Runde 5 konnte die Zweite der SVG Vaihingen ihre Siegesserie fortsetzen und steht mit dem beeindruckenden Ergebnis von 5:3 nun auf dem dritten Tabellenplatz der A-Klasse. Artur Stas konnte einen Freibauern verwandeln und mit Dame gegen 3 Bauern den Gegner zur Aufgabe zwingen. Gerhard Kraft gewann durch eine taktische Kombination im Mittelspiel den Turm des Gegners und damit seine Partie. Daniel Weber gewann seine Partie kampfflos, da der Gegner nicht erschien. Markus Fiedler konnte gegen seinen unerfahrenen Gegner schnell und gekonnt Vorteil erreichen und bald gewinnen. Horst Schmidt dominierte seinen Gegner über weite Teile der Partie, mußte aber im Endspiel dennoch in ein Remis einwilligen. Hansjörg Mecke erreichte ebenfalls ein Remis.

Die Runde 6 ging gegen die starken Sachsenheimer mit 3:5 verloren.

Am siebten Spieltag der A-Klasse Ludwigsburg trat die zweite Mannschaft der SVG Vaihingen gegen die dritte Mannschaft des SC Ingersheim an. Dabei mußte Vaihingen mit 3,5 : 4,5 eine denkbar knappe Niederlage gegen den Tabellenzweiten hinnehmen und verfehlte die Überraschung nur knapp.

An den hinteren Brettern konnten Horst Schmidt, Hansjörg Mecke und Heiko Kristen bald siegen. Holger Schnell nahm am Spitzent Brett in leicht besserer Stellung das Remisgebot des Gegners aus taktischen Gründen an. Waren dann bereits 3,5 Punkte erzielt bei noch 3 laufenden Partien mit teilweise chancenreicher Stellung. Doch Fortuna war den Vaihingern nicht hold: alle 3 Partien gingen nacheinander verloren. Vaihingen 2 steht nun im Mittelfeld auf dem fünften Tabellenplatz.

Mit einer hervorragenden Leistung von 5:3 bezwang die zweite Mannschaft der Schachvereinigung Vaihingen/Enz den Tabellen-Ersten Erdmannhausen am vorletzten Spieltag der A-Klasse Ludwigsburg. Dabei traten die Vaihinger mit nur 7 Spielern in Unterzahl an, während der nominell stärkere Gegner in Bestbesetzung aufwartete. Heiko Kristen setzte seinen Gegner schnell Matt. Oswald Hartmann konnte mir einer Springergabel seinen Gegner zur Aufgabe zwingen. Hansjörg Mecke setzte seinen Gegner mit 2 Mehrbauern unter Druck und gewann mit einer Bauerngabel schließlich noch eine Figur und die Partie. Artur Stas spielte mit einer Mehrfigur und gewann zielsicher den langen Kampf. Der Gegner von Manuel Gräber nahm in schwieriger Stellung ein Remis an, so daß der Sieg für Vaihingen bereits klar war und Gerhard Kraft seine chancenreiche Stellung ebenfalls Remis geben konnte.

Gerade auch die jüngeren Spieler konnten deutliche Fortschritte in ihrer Spielstärke erzielen. Einen Beitrag hierfür leisten auch die jeweils elektronisch aufbereiteten Wettkampfpartien, welche im Jugendtraining analysiert werden. Der Aufsteiger Vaihingen 2 hat damit sehr komfortabel sein Ziel des Klassenerhalts erreicht.

Dr. Holger Schnell

Runde 8

SF Freiberg 2	-	SK Sachsenheim 2	2,5:5,5
SC Ingersheim 3	-	SG Ludwigsburg 3	4,5:3,5
SC Erdmannhausen 3	-	SVG Vaihingen 2	3,0:5,0
SAbt Münchingen 2	-	SK Bietigheim 2	2,5:4,5

SV Besigheim 4	-	SF Kornwestheim 3	3,0:5,0
----------------	---	-------------------	---------

Einzelergebnisse

Br.	SC Erdmannhausen 3	-	SVG Vaihingen/Enz 2	3:5
1	Cosic, Dzafer	-	Schnell, Holger	1:0
2	Rupp, Uwe	-	Stas, Artur	0:1
3	Hirsch, Thomas	-	Kraft, Gerhard	½:½
4	Mayer, Markus	-	Hartmann, Oswald	0:1
5	Sibahn, Mirko	-	Schmidt, Horst	+:-
6	Lazic, Novica	-	Mecke, Hansjoerg	0:1
7	Mohr, Gerhard	-	Gräber, Manuel	½:½
8	Sahin, Saadettin	-	Kristen, Heiko	0:1

Tabelle

Pl.	Mannschaft	Sp	MP	BP
1	<u>SC Ingersheim e.V. 3</u>	8	13	34.5
2	<u>SC Erdmannhausen 3</u>	8	12	36.5
3	<u>SK Sachsenheim 2</u>	8	11	36.5
4	<u>SG Ludwigsburg 1919 3</u>	8	9	34.0
5	<u>SVG Vaihingen/Enz 2</u>	8	8	33.5
6	<u>SK Bietigheim-Bissingen 2</u>	8	8	31.5
7	<u>SF 59 Kornwestheim 3</u>	8	7	33.5
8	<u>SV Besigheim 4</u>	8	6	30.0
9	<u>SAbt TSV Münchingen 2</u>	8	4	23.0
10	<u>SF Freiberg 2</u>	8	2	25.0

Die nächsten Termine

29.04.2012 SVG Vaihingen 2 - SAbt Münchingen 2

Jugend

Überraschungs-Schachturnier der Vaihingen Schachjugend.

Markus Fiedler, aus Vaihingen/Enz belegte in der Gruppe 1 vor Heiko Kristen aus Aurich, den ersten Platz. Und in der 2. Gruppe lag Lukas Ebhart knapp vor Timo Vogel, beide aus Kleinglattbach.

Es begann gleich mit einer „**Würfel-Schach-Runde**“, hierbei wird bei jedem Zug „gewürfelt“, wobei die Augenzahl des Würfels die Figur angibt mit der gezogen werden mußte. Ein „Mensch-Ärgere-Dich“ Schachspiel mit hohen Überraschungseffekten. Auch das „**Freß-Schach**“ durfte natürlich nicht fehlen – hier gewinnt derjenige, der als Erster alle Figuren verloren hat – also Schach verkehrt herum.

Auch beim „**Protestschach**“ ging es hoch her, hier kann nach jedem Zug der Gegner mit dem Ausruf „Will ich nicht“ die Rücknahme dieses Zuges verlangen, denn 2. Zug muß er dann aber akzeptieren. So ging es „Schlag auf Schlag“ – eine Überraschungsrunde nach der anderen folgte, so daß es nie und niemand langweilig wurde.

Zwischendurch konnte sich die Kids mit Kinderpunsch und Weihnachtsgebäck stärken um zu neuen Taten bereit zu sein. So vergingen die 1,5 Stunden Spielzeit wie im Flug und alle waren auf die Siegerehrung gespannt, da der Turnier- und Jugendleiter, Manuel Gräber, kaum ein Zwischenergebnis bekanntgab um die Spannung zu erhöhen. Es wurden insgesamt 5 Runden gespielt.

Bei diesem abwechslungsreichen Jahresabschluß-Turnier der Vaihinger Schachjugend, wurde eine Fülle von Schachspielvarianten gespielt, bei der jeder Mitspieler mit etwas Glück, seine Chancen hatte. Bei den 7 Partien, die jeder Teilnehmer absolvieren mußte, wurde meist nicht nach den üblichen Internationalen Schachregeln gespielt, sondern nach ganz speziellen Varianten-Regelungen.



Nach **Markus** (5 P) und **Heiko** (4 P) folgten auf die weiteren Plätze, **Florian Dengler** (3 P) in der Gruppe 1 und in der Gruppe 2 **Lukas** (3 P) vor **Timo** (2P) und **Leandro Laura** und **Sebastian Ott** (mit je 1,5 P) Es beteiligten sich an diesem nicht ganz so ruhigem Schachabend 7 Kinder und Jugendliche, die dann alle eine Preis mit nach Hause nehmen konnten.

Der Jugend- und Turnierleiter, **Manuel Gräber**, hat sich bei diesem Turnier viele überraschende Schachspiel-Varianten einfallen lassen, so daß es ein lustiges und doch spannendes Abschluß-Turnier 2011 wurde.

Walter Pungartnik